

BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV

Ort:
Großhöflein

Überlieferer:
Familie Titzer

Aufzeichner und Einsender:
Harald Dreo
20.9.61

133/32

Es wohnt ein Pfalzgraf

1. Es wohnt ein Pfalz-graf wohl übern Rhein, der hat drei schö-ne Töch-ter-

-lein, es wohnt ein Pfalz-graf wohl ü-bern Rhein, der hat drei schö-ne Tö-chter-lein.

Notation I:

Es wohnt ein

2. Die erste wollt die Schönste sein, die zweite zog ins Land hinein:/.
3. Die dritte zog vor Schwesters Tür und klopft ganz leise an bei ihr:/.
4. Wer ist denn draußen vor meiner Tür und klopft ganz leise an bei mir?:/
5. Es ist ein Mädchen gar zart und fein, das möchte so gern eine Dienst-
magd sein :/.
6. Eine Dienstmagd, die brauch ich schon, die mir ein wenig helfen kann:/.
7. Sie nahm sie auf auf ein halbes Jahr, sie aber diente sieben Jahr:/.
8. Und als die sieben Jahr vorüber war'n, da lag sie krank im Bette da :/.
9. Mein liebes Kind, wenn du krank willst sein, so mußt du sagn, wer
deine Eltern sein:/.
10. Mein Vater ist Pfalzgraf wohl übern Rhein, meine Mutter ist Königs
Töchterlein:/.
11. Mein liebes Kind, das glaub ich nicht, daß du meine jüngste Schwester
bist:/.
12. Und wenn du es nicht glauben willst, so geh zum Koffer und les den
Brief:/.
13. Und als den Brief sie gelesen hat, da fielen Tränen wohl auf das
Blatt:/.
14. Wer holt mir Milch, wer holt mir Wein für mein krankes Schwesterlein:/.
15. Ich brauch nicht Milch, ich brauch nicht Wein, ich will ins kühle
Grab hinein:/.
16. Wer holt mir Samt, wer holt mir Seid für mein geliebtes Schwester-
lein:/.
17. Ich brauch nicht Samt, ich brauch nicht Seid, ich will ein schnee-
weißes Sterbekleid:/.

Anmerkungen (Vergleiche usw.): vergleiche Aufzeichnung v. Klier aus Niederösterreich Erk, I/II/69, II/III/46 u. Aufzeichng. im Bgd. Volksliedarchiv.